



ASIEN: IRAN

INDIVIDUELL UND INTENSIV PERSISCHER GOLF & KHUZESTAN

- > 22-tägige Individuelle Rundreise mit Geländewagen
- > Erkundung der Kalkstein-Canyons der westlichen Dasht-e Lut
- > Farbenfroher Wochenmarkt in Minab
- > Inseln Qeshm und Hormuz: Sandstrände, Mangroven & bizarre Felsformationen
- > Ursprüngliche Hafenstädte, Oasen und Palmengärten, Basare und Windtürme: Traditionelles Leben im Südlichen Iran
- > Uralte Kulturlandschaft: UNESCO-Welterbestätten im mesopotamischen Tiefland
- > Unterwegs mit einem erfahrenen, lizenzierten iranischen Reiseleiter
- > Optimaler Komfort durch nomad-eigene Ausrüstung im Iran

Nur rund 130 Kilometer Luftlinie von Dubai entfernt bildet die iranische Küste den Nordrand des Persischen Golfs. Doch an Stelle von Hochhäusern und Luxushotels erwarten den Reisenden hier im Süd-Iran naturbelassene Strände, geologische Highlights und eine Vielzahl von Tierarten: urwüchsige Mangrovenwälder voller Vögel reihen sich an Delfinkolonien, Schildkrötenstrände, geheimnisvolle Höhlen und riesige Salzdome.

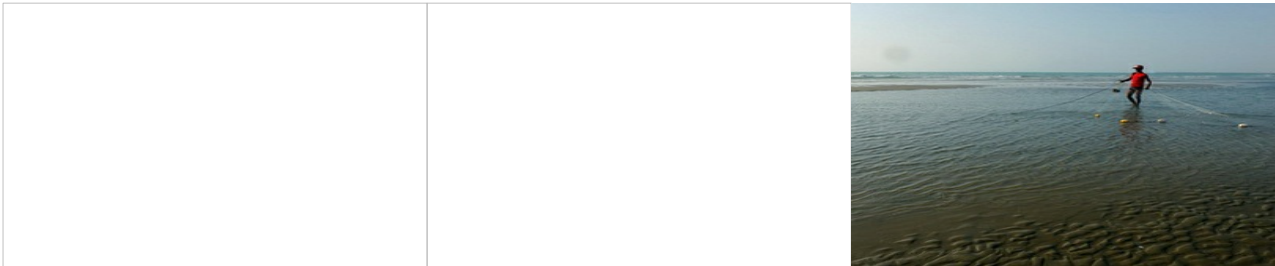
Wenige Touristen haben bisher den Weg hinunter zum Persischen Golf gefunden. Dabei vermitteln die Traditionen der Südiraner, genauer der sunnitisch geprägten Bandaris, mit der ausgesprochen farbenfrohen Kleidung der Frauen und der hier noch lebendigen Tradition des Schiffbaus ein vollkommen anderes Bild vom Iran, als man es aus dem Zentrum und dem Norden des Landes her kennt. Hinzu kommen aufregende Wüsten-Landschaften sowie ein Klima, das in den Wintermonaten optimal ist und zu ausgedehnten Bädern im Indischen Ozean einlädt.

22 Tage dauert die ausführliche Erkundung des südlichen Irans mit einem unserer kundigen Driverguides im Geländewagen und mit einigen Zeltnächten.

Die Reise startet mit einem kurzen Flug von Tehran nach Kerman. Auf die Erkundung der westlichen Dasht-e Lut folgt die Fahrt hinunter zum Persischen Golf, wo mit einem Bummel über den Donnerstagsmarkt in Minab ein Highlight der Reise wartet. Die Inseln Hormuz und Qeshm beherbergen Sie für insgesamt drei Nächte. Alte Hafenstädte säumen Ihren Weg entlang dem Golf bis zu den Salzdomen des Kuh-e Namak. Vorbei an der Sassaniden-Hauptstadt Firuzabad erreichen Sie schließlich Shiraz, von wo aus Sie die Heimreise antreten können, wenn Sie nur zwei

Wochen Zeit haben.

Die Höhenzüge des Zagros riegeln das iranische Kernland zur Provinz Khuzestan und damit zum mesopotamischen Tiefland hin ab. Wenn Sie eine dritte Woche Zeit haben, dann queren Sie nun den Zagros und erkunden mit Shushtar, Choga Zanbil und Susa gleich drei UNESCO-Weltkulturerbestätten in der Region Khuzestan, dem antiken Reich Elam. Später geht es wieder hinauf in die Berge, wo mit Isfahan ein letzter Höhepunkt auf Sie wartet.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Ba Iran khosh amadid - Herzlich Willkommen in Iran! Begrüßung am Flughafen und Transfer zum Hotel.

Tehran | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

2. Reisetag: Von Tehran nach Kerman

Der Morgen in Tehran steht Ihnen zur freien Verfügung. Nicht weit vom Hotel entfernt Richtung Süden befinden sich zum Beispiel der Golestan Palast und der Große Bazar, während das Nationalmuseum und das Juwelenmuseum in nördlicher Richtung liegen. Den Weiterflug nach Kerman haben wir für den Nachmittag geplant.

Inlandsflug Tehran-Kerman (domestic flight)

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

Kerman | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

3. Reisetag: Kerman & Mahan

Am Morgen erwartet Sie Ihr Driverguide mit dem Wagen am Hotel. Er wird Sie in den kommenden Tagen bis nach Shiraz bzw. Isfahan begleiten und während der Zeltnächte auch für Ihr leibliches Wohl sorgen. Kerman besitzt aufgrund seiner Lage in 1750 Metern Höhe selbst im Sommer ein angenehmes Klima. Am Vormittag besichtigen Sie die Stadt - trinken vielleicht einen Tee in einem umgebauten Hammam und besuchen das ethnologische Museum, das gleichfalls in den Hallen eines ehemaligen Bades untergebracht ist. In Kerman gibt es außerdem etliche Monumente wie das Gonbad-e Moshtaqiyeh Mausoleum und die Masdjid-e Imam zu erkunden. Der Nachmittag gehört Mahan. Am Rande hoher Berge liegen der kleine Ort und der Garten des Bagh-e Shazdeh (UNESCO Weltkulturerbe).

Mahan | Hotel - | 1 Nacht (F)

4. Reisetag: In die Dasht-e Lut

Sie queren die schroffen, hohen Gebirgszüge des iranischen Berglandes gen Osten. Dann liegt sie vor Ihnen: Die endlose zentraliranische Wüste! Auch die Oase Deh Seyf, die Sie bereits am frühen Nachmittag erreicht haben sollten, wird bewässert durch unterirdische Qanate (Wasserkanäle), die vom Gebirge bis in die Senke der Oase hinabführen. Nördlich von Deh Seyf suchen Sie sich am Nachmittag einen Zeltplatz in der Wüste und können eine Wanderung im Irrgarten der vom Wind aus den Sedimenten geformten Yardangs unternehmen.

Deh Seyf | Zelt - | 1 Nacht (F | A)

5. Reisetag: Lehmoasen am Rande der Dasht-e Lut

Sie verlassen die Wüste und fahren durch die farbenfroh gestreiften Berge um Golbaf nach Süden. Am Nachmittag erreichen Sie die einstige Karawanenstadt Bam. Am Südwestrand der Lut gelegen, war sie lange Jahrhunderte der wichtigste Anlaufpunkt für alle Karawanen aus dem Osten. Im Jahr 2003 zerstörte ein schweres Erdbeben Stadt und Zitadelle, die inzwischen wieder restauriert wird.

Bam | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

6. Reisetag: Von Bam nach Minab

Heute fahren Sie dem Persischen Golf entgegen. Zunächst überqueren Sie die Gebirgsketten des Kuh-e Jabal Barez und erreichen die Stadt Jiroft (Dschiroft). Im Museum werden die Funde aus den nahe gelegenen Konar Sandal präsentiert, der bislang wichtigsten Fundstätte einer bedeutenden spätbronzezeitlichen Kultur. Am Abend treffen Sie in Minab ein.

Minab | Gasthaus/Fundug * | 1 Nacht (F)

7. Reisetag: Donnerstagsmarkt in Minab

Die in einer fruchtbaren Oase gelegene Stadt Minab beherbergt einen bunten Markt mit Früchten und Gemüse aus der Gegend. Am Morgen bummeln Sie über den Markt und fahren anschließend weiter an die Küste des Persischen Golfs. In Bandar Abbas lohnen der Fischmarkt und ein zum Museum umfunktionierter Hindu-Tempel einen Besuch. Über die Perlentaucherei am Persischen Golf informiert das Anthropologische Museum. Je nach Abfahrtszeit Ihrer Fähre hinüber auf die Insel Hormuz haben Sie noch Zeit, sich Bandar Abbas etwas näher anzuschauen. Auf Hormuz angelandet steigen Sie in eine der hier üblichen Tuktuks um und fahren zu Ihrer Unterkunft, einem Privathaus mit einfach eingerichteten Zimmern.

Hormuz | Gasthaus/Fundug - | 1 Nacht (F | A)

8. Reisetag: Die Insel Hormuz

Trotz ihrer Größe von nur etwa 40 Quadratkilometer vereint Hormuz eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten. Sie erkunden das portugiesische Fort und umrunden die Insel einmal in einem Tuktuk, um den Farbenreichtum ihrer Gesteine zu erleben. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Bandar Abbas und weiter auf die Insel Qeshm. Qeshm, die größte Insel im Persischen Golf, ist ein Zentrum der Bandari-Kultur und besticht durch eine ganze Reihe von Naturschönheiten. Fast die gesamte Insel wurde von der UNESCO zum Geopark erklärt - dem bislang einzigen im Nahen und Mittleren Osten. Sie campen an einem der Strände im Süden der Insel.

Qeshm | Zelt - | 1 Nacht (F | A)

9. Reisetag: Die Insel Qeshm

Heute haben Sie ausreichend Muße, die Insel zu erkunden, beispielsweise eine Bootsfahrt zu den Mangroven des Jangal-e Harra oder zur Nachbarinsel Hengam mit ihren weißen Stränden zu unternehmen. Oft kann man hierbei Delphine beobachten. Sehr lohnend sind auch Wanderungen im Dareeh Setareha, dem "Sternental", oder in den Tang-e Chahkuh, eine tief in das Gestein eingefräste Schlucht. Am Abend kehren Sie zu Ihrem Zeltplatz am Strand zurück.

Qeshm | Zelt - | 1 Nacht (F | A)

10. Reisetag: Fischerdörfer am Persischen Golf

Am Morgen können Sie durch das alte Bandar Laft bummeln, bevor es mit der Fähre zurück ans Festland und weiter nach Bandar Kong geht. Die Hafenstadt besticht durch eine weitgehend intakte Architektur mit afrikanischen und indischen Einflüssen. Sie übernachten in einem der traditionellen Häuser und können am Nachmittag einen Ausflug zum nahe gelegenen sassanidischen Fort unternehmen oder den Bootsbau traditionell gefertigter Dhows am Hafen beobachten.

Bandar Kong | Gasthaus/Fundug - | 1 Nacht (F | A)

11. Reisetag: Am Persischen Golf entlang

Sie folgen der Küste des Persischen Golfs weiter gen Nordwesten. Flache Abschnitte mit kleinen Fischerdörfern wechseln ab mit Steilküsten. In der Nähe von Gavbandi lockt ein Süßwassercanyon mit türkisfarbenem Wasser und engen, rundlich ausgewaschenen Schluchten. Sie übernachten nochmals direkt am Meer.

Gavbandi | Zelt * | 1 Nacht (F | A)

12. Reisetag: Von den Salzdomen des Kuh-e Namak ins Landesinnere

Ihre erste Station am heutigen Morgen ist die Hafenstadt Bandar-e Taheri mit der einstigen Residenz der Familie al-Nasuri und der Nekropole Gabrestan-e Qadimi. Danach erreichen Sie die Salzdomen des Kuh-e Namak, die sich über 1300 Meter in die Höhe erheben und von weiß bis tiefrot glitzern. Zurück in Bandar Taheri verlassen Sie den Persischen Golf und wenden sich landeinwärts nach Firuzabad. Nahe Konar Siah schlagen Sie erneut ein Camp auf.

Firuzabad | Zelt - | 1 Nacht

13. Reisetag: Von Firuzabad nach Shiraz

Am Morgen erkunden Sie Firuzabad. Hier haben sich gleich mehrere Bauten aus der Entstehungszeit des Sassanidenreichs erhalten, darunter die Festung Qaleh-ye Dokhtar und die Ruinen einer Brücke, die den Fluss Tangab überspannte. Mehrere Reliefs zeigen den König Ardeshir I. Besonders eindrucksvoll sind die Ausmaße der kreisrunden Stadt Gur, ebenfalls eine Gründung Ardeshirs I. Von hier sind es etwa zwei Stunden Fahrt bis Shiraz. Shiraz ist das künstlerische Zentrum Irans, was sich in den Prachtbauten und Gartenanlagen der Stadt widerspiegelt, von denen Sie sich einige anschauen werden. Der späte Nachmittag und Abend stehen Ihnen für eine erste Erkundung der Stadt zur Verfügung.

Shiraz | Hotel * | 3 Nächte** (F)

14. Reisetag: Shiraz

Am frühen Morgen können Sie Ihre Besichtigungstour mit dem Besuch der prachtvollen Karim Khan-Burg beginnen, anschließend die Vakil-Moschee mit farbenfrohen Fayencen, den Vakil-Bazar und den Saray-e Moshir mit seiner einzigartigen Architektur besichtigen. Für den Besuch der Nasir-al-Molk-Moschee schlagen wir wegen des Lichteinfalls die Mittagsstunden vor. Anschließend können Sie den Naranjestan-Garten besuchen, oder nach einer Pause im Hotel am Nachmittag nochmals auf eigene Faust durch das Gewirr der Bazar-Gassen schlendern.

15. Reisetag: Persepolis

Heute unternehmen Sie einen Ausflug nach Persepolis (UNESCO-Weltkulturerbe), der ehemaligen Repräsentationsstadt des ersten persischen Weltreichs. Die Ruinen der achämenidischen Palastanlagen mit ihren hohen Säulen und den Reliefs aus dem 5. Jh. v. Chr. veranschaulichen die einstige Pracht. Wenige Kilometer nördlich davon liegt Naqsh-e Rostam mit den Felsgräbern der damaligen Herrscher.

16. Reisetag: Im Kernland der Sassaniden

Sie folgen den alten Wander- und Karawanenrouten der iranischen Nomaden - darunter die Qashgai und die Bakhtiari - gen Westen und erreichen die Ruinen der sassanidischen Festung Bishapur. Neben der eigentlichen Festung erkunden Sie die Stadtruinen und das eindrucksvolle Felsrelief in der nahe gelegenen Tang-e Chowgan Schlucht. Dort, wo sich der Fahliyan-Fluss aus dem Zagros in die Ebenen ergießt, liegt hoch oben an einer Felswand das Kurangun-Relief aus elamitischer Zeit. Durch die grandiosen Berglandschaften des Zagros-Gebirges gelangen Sie in die Region um Nourabad. Hier verbringen Sie eine weitere Nacht im Zelt.

Nourabad | Zelt - | 1 Nacht (F | A)

17. Reisetag: In die Ebenen Khuzestans

Der heutige, etwas längere Fahrtag führt Sie entlang der westlichen Ausläufer des Zagros über Behbahan und Ramhormoz oder alternativ über Ahwaz bis nach Shushtar. Dort angekommen können Sie die Abendstunden für einen ersten Spaziergang zu den berühmten Wasserschnellen unternehmen und vielleicht einen Tee in einer der direkt am Fluss liegenden Teestuben trinken.

Shushtar | Gasthaus/Funduc - | 2 Nächte (F)

18. Reisetag: Weltkulturerbestätten in Khuzestan: Tchoga Zanbil und Susa

Der heutige Tag ist ganz den historischen Zeugnissen der alten mesopotamischen Hochkulturen gewidmet. Mit Tchoga Zanbil und Susa besuchen Sie gleich zwei Weltkulturerbestätten. Zunächst aber geht es nach Haft Tepe ("Sieben Hügel"). Hier erstreckte sich in elamitischer Zeit eine ausgedehnte Siedlung, von der die Grundmauern erhalten sind. Das kleine Museum birgt Funde aus Haft Tepe und aus Tchoga Zanbil. Die von einer mehr als vier Kilometer langen Mauer umgebene Tempelanlage Tchoga Zanbil ("korbförmiger Hügel") aus dem 13. Jh. v. Chr. wurde ganz aus luftgetrockneten Ziegeln errichtet. An den Ufern des Flusses Dez, der im Zagros entspringt, liegt das alte Susa, das erst im Jahr 2015 zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Den ausgedehnten Siedlungshügel - die ehemalige Hauptstadt des Reiches Susa - kann man schon aus weiter Ferne entdecken. Am Abend kehren Sie nach Shushtar zurück.

19. Reisetag: Durch das Zagros-Gebirge nach Isfahan

Auf kurvenreichen Straßen geht es heute zurück in die Berge: Aus den Ebenen Khuzestans folgen Sie den alten Wanderrouten wieder hinein in das Zagros-Gebirge. Am Fuß des Zagros bei Izeh - dort, wo die Bakhtiari-Nomaden ihre Winterquartiere haben - finden sich elamitische Felsreliefs in der Grotte Shekaft-e Salman. Hier übernachten Sie in einer Ecolodge und genießen die lokale Küche.

Izeh | Gasthaus/Funduc - | 1 Nacht (F | M | A)

20. Reisetag: Nach Isfahan

Die mächtigen Gebirgszüge des Zagros - viele mit über 4.000 Meter hohen Gipfeln - werden von tiefen Tälern durchzogen, an deren Ufern unter anderem der wohlschmeckende iranische Reis angebaut wird. Immer wieder ergeben sich faszinierende Fotomotive. Am frühen Abend treffen Sie in Isfahan ein.

Isfahan | Hotel * | 1 Nacht (F)

Am heutigen Abend verabschieden Sie sich von Ihrem Driverguide.

21. Reisetag: Isfahan

Zu Beginn Ihres Stadtrundgangs genießen Sie von der Terrasse des Ali-Ghapu-Palastes den Blick über einen der schönsten Plätze der Welt: den Meidan-e Imam (UNESCO-Kulturdenkmal) mit seinen mächtigen Moscheen und Arkaden, Grünflächen und Wasserspielen. Ganz in der Nähe liegen der erhaltene Teil des ehemaligen Paradiesgartens der Herrscher mit dem Chehel-Sotun-Palast und der Hascht-Behescht-Pavillon ("Acht-Paradiese-Pavillion"). Anschließend an das Mittagessen besichtigen Sie die Freitagsmoschee, ebenfalls ein UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag Besuch des armenischen Viertels mit der Vank-Kathedrale und dem armenischen Museum, sowie der Brücken über den Fluss Zayand-e Rud. Am Abend können Sie den berühmtesten Basar des Landes, in dem auch heute noch zahlreiche Kunsthandwerker ihren Gewerben nachgehen, erkunden.

Am heutigen Tag werden Sie von einer ortskundigen, Englisch sprechenden Reiseleitung geführt.

Isfahan | Hotel * | 2 Nächte (F)

22. Reisetag: Isfahan

Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.

23. Reisetag: Das Ende der Reise

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

Am frühen Morgen nehmen Sie schweren Herzens Abschied vom Iran und fliegen von Isfahan zurück nach Europa. Auf Ihren Wunsch können wir Ihnen gerne eine Verlängerung organisieren. Diese könnte beispielsweise über die alten Kulturstätten im Westen - Kermanshah, Hamadan und Qazvin per Fahrzeug nach Tehran zurückführen.

Abflug von Isfahan Das Ende der Reise und nehmen wir schweren Herzens Abschied vom Iran.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.10.2018	31.12.2018	X	4.490 €
01.01.2019	31.12.2019	X	4.490 €
01.01.2020	31.12.2020	X	4.490 €
01.01.2022	31.03.2023	X	4.690 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 16 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 6 Zeltübernachtungen
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 1)
- > Tehran: Flughafentransfer (Tag 2)
- > Kerman: Flughafentransfer (Tag 2)
- > Rundreise im Geländewagen (Toyota Hilux od. vergleichbar) mit Englisch sprechendem Driver cum Guide (Tag 3-20)
- > Isfahan: lokale, Englisch sprechende Reiseleitung (Tag 21)
- > Isfahan: Flughafentransfer (Tag 23)
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > in Tehran, Yazd, Shiraz und Isfahan lokale, Deutsch sprechende Städteguides (gesamt an 6 Tagen)
- > Camping-Equipment inkl. Zelten und Küchenausrüstung
- > Halbpension
- > Beantragung der Visa-Referenznummer für Iran
- > Rundreise im Geländewagen mit Englisch sprechendem Driver cum Guide
- > Fähren nach Hormuz und Qeshm

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Service-Entgeld bei Individuellen Angeboten
- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Eintrittsgelder
- > Foto- und Filmerlaubnis
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > nicht genannte Mahlzeiten

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Iran entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2039 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **49 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes stattfinden (in 2022 etwa: 02. April -02. Mai, Ihd-Feste 02. - 04. Mai und 09. - 11. Juli), in 2023 etwa: 22. März - 20. April, Ihd-Feste 21. - 23. April und 28. - 30. Juni).

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Nowruz
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des Nowruz-Festes statt (21. März). Während des Nowruz-Festes und - besonders im Iran - während der darauf folgenden drei Wochen ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Museen und Sehenswürdigkeiten sind teilweise (auch unangekündigt) geschlossen; an anderen Orten sind zu dieser Zeit besonders viele Einheimische unterwegs, Hotels und andere Unterkünfte sind oft voll belegt. Reisen während des Nowruz sind andererseits eine sehr interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten, da zu dieser Zeit besondere Speisen serviert werden, typische Events wie Pferdespiele und Kulturveranstaltungen stattfinden und die Menschen in Festtagsstimmung sind.
- > Preisangaben bei Privatreisen
- > Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer
- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.
Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen

Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung.

Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %.
Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig.
Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.
- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag

mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

Reiseleiter/innen

> Shima Pashaei und Aidin Tavakkol

Aidin und Shima leiten viele unserer Iranreisen. Unsere Gäste schreiben: "Beide haben sich weit mehr um uns gekümmert, als wir das erwartet hätten. Sie haben für uns gekocht, mit uns in der Wüste am Lagerfeuer gesessen, aus ihrem Leben erzählt, uns zugehört, unsere Kinder gemocht und integriert. Sie haben uns Zugang verschafft zu Orten, die üblicherweise Touristen nicht einmal zugänglich sind. Sie haben perfekt organisiert, Picknicks auf die Heckklappe des Autos gezaubert, Melonenstückchen für uns geschnitten, mit uns gelacht, uns gezeigt, wie man Kürbiskerne mit den Schneidezähnen sachgerecht aufknackt, uns erklärt, wie man im Iran mit all seinen Regeln rein praktisch leben kann. Sie waren sicher 16 Stunden pro Tag für uns da, wenn wir das gewollt hätten, und wenn wir sie 24 Stunden pro Tag gebraucht hätten, wäre wohl selbst das noch möglich gewesen. Beide sind ein Ehepaar, und sie gingen total angenehm miteinander um. Es gibt generell nicht viele Menschen, die wir so gemocht haben wie diese beiden. Für uns sind sie Freunde geworden."

Generelle Hinweise

> Einreise

> Für die Einreise nach Pakistan benötigen deutsche, schweizerische und österreichische Staatsbürger einen bei Ausreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass mit einem Visum.

> Reisecharakter

> Die Höhenlage des Karakorum (mit Pässen bis zu 4700 Metern) und die oft unwegsamen Landschaften stellen überdurchschnittliche Anforderungen an die Kondition der Reisetilnehmer. Kletterkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Die Sommer in den bereisten Regionen sind relativ trocken und mild, dennoch benötigt man eine gewisse Klimaverträglichkeit, um die Wechsel von Berg- und Talregionen mit den Temperaturunterschieden zu verkraften.

Ausdauer erfordern die teils langen Fahrtstrecken auf schlechten Straßen. Die Wegverhältnisse stellen häufig höchste Ansprüche an Fahrer und Fahrzeuge, auch kann es vorkommen, dass einzelne Pisten durch witterungsbedingte Erdrutsche kurzfristig versperrt sind. Diese Verzögerungen haben wir von vornherein eingeplant.

> Klima

> In Pakistan gibt es ein kontinentales Trocken-klima. Im Sommer steigen die Temperaturen bis zu 45°C (in Sindh) an und im Winter sind Temperaturen um den Gefrierpunkt keine Seltenheit. An der Küste liegen die Temperaturen meistens zwischen 17-19°C, gekoppelt mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (bis zu 90 % im Winter und 70% im Sommer).

Von Ende Juli bis September herrscht in Pakistan Monsun. Während dieser Zeit ist in vielen Teilen des Landes mit starken Regenfällen zu rechnen. Vor allem im Pandscha-Gebirge ist das der Fall. In den westlichen Gebirgsregionen ist das Klima durch die Höhenlage bedingt. Im Winter kann es recht kalt werden.

In Lahore herrscht der Monsun von Juli bis September und während dieser Zeit werden Temperaturen bis 41°C erreicht (Juni). Im Januar liegen die Temperaturen zwischen 0-12°C. In Karachi tritt die Regenzeit von Juni bis August auf. Im Juni erreichen die Temperaturen 34°C, im Januar 19°C.

Die beste Reisezeit ist die Zeit nach dem Monsun bis in den Frühling, bevor es sehr heiß werden kann. Wenn man im Sommer reist sollte man vornehmlich leichte Kleidung, für abends jedoch auch etwas Wärmeres, mitnehmen. Im Winter ist es notwendig, einen Mantel und dicke Pullover im Reisegepäck zu haben. Die Temperaturen können dann auf 0°C fallen. Weibliche Reisende müssen im Sommer auf die Kleidung achten, um die Landessitten nicht zu verletzen. Am besten eignet sich eine langärmelige Bluse. Ebenfalls muss an einem Kopftuch gedacht werden.

- > Gesundheit
- > Für die Einreise nach Pakistan sind keine Impfungen vorgeschrieben, man sollte jedoch unbedingt überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie-, und Polio-Impfung aufgefrischt werden muss. In jedem Fall sollte man an eine Hepatitis-Impfung denken. Ein Malariarisiko besteht in dem von uns bereisten Gebiet nicht.

Im Sommer besteht vor allem die Gefahr der Dehydrierung. Achten Sie darauf, pro Tag mindestens drei Liter alkohol- und koffeinfreier Getränke zu sich zu nehmen.

Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir in Bezug auf Impfbestimmungen und Reiseapotheke nur Hinweise geben dürfen, wenden Sie sich also bitte an Ihren Hausarzt, einen Facharzt für Reisemedizin oder ein tropenmedizinisches Institut (Robert-Koch-Institut (www.rki.de)).

- > Sicherheit
- > Wir möchten auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.